

Pastor Matthias Opitz wird Pastor in Stephanus

Am Sonntag, dem 15.04., wird Matthias Opitz als neuer Pastor der Stephanuskirche in Geismar, durch Superintendent Friedrich Selter in sein neues Amt eingeführt. Der Festgottesdienst beginnt um 15.00 Uhr.

Opitz (54) studierte in Bielefeld, Heidelberg, Tübingen. Sein Vikariat absolvierte er in Wolfsburg bei Pastorin Peschke. Anschließend stellte ein Sondervikariat die Gleise für seine langjährige weitere Arbeit: Er machte dieses Zusatzvikariat bei Pastor P.-G. Langenbruch im Evangelischen Krankenhaus Göttingen Weende. Seine Probezeit machte er in Echte um dann 2002 wieder ans EKW zurückzukehren, wo er seine erste Pfarrstelle innehatte. Zeitweise war er geschäftsführender Vorsitzender im Diakonissenmutterhaus Ariel (Zöcklersche Anstalten) e.V. und Hospiz an der Lutter. Hier wurde er als Mitgründer des Runden Tisches Palliativmedizin und Hospizarbeit in Göttingen und Umgebung, den er lange moderierte.

In Stephanus hat er seit zurückliegendem Sommer zusammen mit den Pastorinnen Dörte Keske und Dr. Inke Wegener jeweils im Umfang einer viertel Stelle die Vakanzvertretung übernommen. Damals war Pastor Ortwin Brand nach nur zwei Jahren Dienst in der Gemeinde andernorts in eine neue Stelle gewechselt.

In den zurückliegenden Monaten hat Pastor Opitz gemerkt, dass er nach den vielen Jahren in der Klinikseelsorge gerne wieder in der Gemeinde arbeiten möchte. Allerdings wird er voraussichtlich in den nächsten drei Jahren die Pfarrstelle nur zu drei Vierteln ausfüllen.

Aus diesem Grund wird Pastorin Dr. Inke Wegener im Umfang einer Viertelstelle weiterhin in Stephanus mitarbeiten, was am kommenden Sonntag ebenfalls deutlich gewürdigt werden wird.

Dr. Wegener (50) ist in Gelliehausen aufgewachsen und seit 2003 Pastorin in Groß und Klein Lengden mit einer halben Stelle. Sie studierte Theologie in Marburg und Göttingen. In der Theologischen Fakultät der Universität Hamburg war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und promovierte dort mit einer Arbeit über die weibliche Diakonie am Beispiel Elise Averdiecks. Ihr Vikariat absolvierte sie in der Kirchengemeinde Petri in Hannover-Kleefeld und in der Jona-Gemeinde in Grone.

Seit 2016 ist Pastorin Dr. Wegener im Umfang einer Viertelstelle auch für die Gehörlosenseelsorge im Kirchenkreis Göttingen zuständig.

Mit dieser Neubesetzung der Stephanus-Gemeinde endet zugleich der Vertretungsdienst von Dörte Keske, die Pastorin der Kreuzkirchengemeinde ist.